

„Wir brauchen viel Geduld“

Bahnhofsgebäude: Eigentümer-Firma hat auch nach zwei Jahren noch keine Nutzer an der Hand

VON STEFAN ROTHE

STADTHAGEN. Es tut sich nichts im Stadthäger Bahnhof. Wo einmal Geschäfte florieren sollen, herrscht noch Leerstand. Die Suche nach Nutzern erweist sich als „ziemlich schwierig“. Das bekundet Stefan Steinert, Geschäftsführer der Aedificia Stadthagen KG. Dieses Unternehmen hatte das sanierungsbedürftige Gebäude vor genau zwei Jahren gekauft. „Wir haben noch keine Zusage einer Firma und momentan gibt es auch keine vielversprechenden Interessenten“, räumt Steinert ein.

Es habe eine Reihe von Gesprächen mit potenziellen Nutzern gegeben, doch daraus habe sich bislang noch kein Mietvertrag ergeben, berichtet der Investor. Die Wirtschaftsförderung der Stadt habe einige ortsansässige potenzielle Mieter vermittelt, doch daraus sei nichts geworden. Derzeit prüfe eine überregional tätige Bäckerei den Standort.

Dass sich bisher noch nichts ergeben hat, ist für Steinert „gar nicht überraschend“. Denn das Bahnhofsgebäude sei „jahrzehntelang vernachlässigt worden“. Gleichwohl sei es „ein wunderschönes Gebäude“ mit viel Potenzial, ist Steinert überzeugt.

Daher sei er weiter optimistisch, dass er über kurz oder lang Nutzer finden wird. Gedacht sei an Einrichtungen wie Schlüsseldienst, Reinigung, Blumenladen, Friseur, Fahrschule, Bäckerei und Gastronomie. Auch eine Herrichtung und Vermietung von Büros sei denkbar. Er sei für Vie-



Als schwierig erweist sich die Suche nach Nutzern für das sanierungsbedürftige Bahnhofsgebäude.

FOTO: RG

les offen, so Steinert, eine Grenze ziehe er freilich etwa zum Rotlichtmilieu, zu Spielhallen und „zur fünfzigsten Döner-Bude“.

Der Geschäftsführer macht unmissverständlich klar, dass seine Firma das Gebäude nicht wieder verkaufen wird. Das sei generelle Linie des Unternehmens, das laut Steinert 32 Projekte dieser Art betreibt. Dass eine Vermarktung länger dauert, sei ganz normal. Man wolle den hiesigen

Bahnhof einer vielfältigeren Nutzung zuführen und werde schon Mieter finden, bekundet Steinert: „Man muss nur lange genug suchen, das ist unser Unternehmenszweck.“ Eine Zeitgrenze setze er sich nicht. „Wir brauchen viel Geduld“, bekundet der Geschäftsführer. Der derzeitige Zustand „tut unserem Unternehmen betriebswirtschaftlich nicht weh“, denn es gebe schließlich bereits Mieteinnahmen. Sanieren werde Aedificia erst,

wenn Mieter für rund 70 Prozent der Fläche gefunden sind, kündigt Steinert an. Die Sanierung sei aber ausdrücklich erklärtes Ziel. „Im Oktober wollen wir uns wieder intensiver mit dem Stadthäger Bahnhof beschäftigen, der uns sehr am Herzen liegt.“

Bürgermeister Oliver Theiß bestätigt auf SN-Anfrage, dass die städtische Wirtschaftsförderung der Aedificia mehrere potenzielle Interessenten vermittelt habe: „Offensichtlich

ist daraus aber keine Anmietung entstanden.“

Der Verwaltungschef fügt hinzu: „Man sieht, dass es schwierig ist.“ Die Stadtverwaltung werde in Kürze Kontakt zu Aedificia aufnehmen, „um mit der Firma zu besprechen, wie es jetzt weitergehen soll“. Sowohl bei der Stadt als auch beim Unternehmen sei weiterhin „der Wille da, in dieser Sache weiterzukommen“, beteuert der Bürgermeister.

IN KÜRZE

Beim Abbiegen vom Rad geholt

STADTHAGEN. Eine 38 Jahre alte Stadthägerin hat beim Rechtsabbiegen von der Stadthäger Bahnhofstraße in die Loccumer Straße am Montagmittag einen Radfahrer übersehen und mit ihrem Auto angefahren. Wie die Polizei mitteilte, stürzte der 62-jährige Stadthäger, der auf dem Radweg unterwegs war, dabei vom Rad und verletzte sich leicht. Das Fahrrad wurde durch den Zusammenstoß beschädigt, es entstand ein geschätzter Sachschaden von 400 Euro. Das Auto der Fahrerinnen habe nach Angaben der Polizei nur geringe Schäden davon getragen.

MAIK BEERMANN
Landwirtschaft wertschätzen - ländliche Räume stärken.

Ich stehe für verlässliche Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft und einen Investitionsschutz auf den man bauen kann. Ich trete dafür ein, dass man die Landwirtschaft wieder mehr wertschätzt, für eine gute medizinische Versorgung und auch für die Ansiedlung von Forschung und Behörden auf dem Land.

Am 24. September Maik Beermann wählen.

Hausfrauenverein trifft sich

STADTHAGEN. Zu einem Gesprächskreis in der Alten Polizei, Oberstraße 29, treffen sich die Mitglieder des Hausfrauenvereins heute. Beginn ist um 15 Uhr.

Nächtliche Arien in der St.-Martini-Kirche

STADTHAGEN. Sein Jahreskonzert präsentiert das Sinfonieorchester der Schaumburger Landschaft am 24. September, 17 Uhr, nicht wie ursprünglich geplant in Bad Nenndorf, sondern in der St.-Martini-Kirche in Stadthagen.

Das Sinfonieorchester der Schaumburger Landschaft ist in Schaumburg und darüber hinaus eine feste Größe in der

kulturellen Szene. 1993 von Katharina Rundfeldt gegründet, trat das Sinfonieorchester der Schaumburger Landschaft 1994 zum ersten Mal auf. Unter der Leitung von Siegfried Westphal werden große Werke der Romantik aufgeführt.

Bei dem Jahreskonzert in Stadthagen können sich Besucher unter anderem auf „Nächtliche Arien“ von Belli-

ni, Dvorak und Verdi freuen. Die Sängerin ist Lara Venghaus. Von Webers zweites Klarinettenkonzert folgt im Programm, der Solopart wird von Sabine Grofmeier präsentiert. Nach der Pause erklingen beide Orchestersuiten „L'Arlesienne“ von Bizet.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



STADTHAGEN. Zwölf neuen staatlich anerkannten Heilerziehungspflegerinnen hat Schulleiter Rolf Sielemann (rechts) in einer Feierstunde das Abschlusszeugnis überreicht. Die Absolventen der Schule unter der Trägerschaft der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland am Ostring haben über einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren die Wochenenden und oftmals auch den Feierabend genutzt, um sich neben Job und Familie weiterzubilden. Über den Lohn der zusätzlichen Arbeit freuen sich Kim Wischhöfer, Julia Rosenau, Olga Rau, Jana Müller, Maren Meier, Laura Merfeld, Svenja Mischke, Sarah Mahler, Chantal Lippert, Laura Lattwesen, Tanja Böttger und Mathias Bothmann.

FOTO: RG

Zusätzliche Arbeit belohnt

VOLVO JAHRESWAGEN.

36 Monate Fahrzeuggarantie*
Sonderfinanzierung 2,9 %

	Neupreis ¹	E.R.B.- Sonderpreis	Preisvorteil ²
Volvo V40 D2 Momentum , 88 kW (120 PS), 06/16, 12.700 KM, Autom., Winter-Paket, u.v.m.	34.735 €	20.900 €	13.835 €
Volvo V40 D2 Momentum , 88 kW (120 PS), 06/16, 17.000 KM, Style-, Winter- u. Laderaum-Paket, u.v.m.	34.125 €	19.900 €	14.235 €
Volvo V40CC D3 Linje YOU! , 110 kW (150 PS), 02/16, 12.500 KM, Winter-Paket, Rückfahrkamera, u.v.m.	37.665 €	19.900 €	17.765 €
Volvo V60 D3 Linje Business , 110 kW (150 PS), 01/16, 19.800 KM, Laderaum-, Licht-Paket, Einparkhilfe, u.v.m.	38.300 €	20.900 €	17.400 €
Volvo V60CC D4 AWD Momentum , 140 kW (190 PS), 03/16, 15.300 KM, Autom., Business-Paket, u.v.m.	57.070 €	31.900 €	25.170 €
Volvo XC60 D3 Ocean Race , 110 kW (150 PS), 06/16, 12.800 KM, SD, Lade-, Licht- u. Business-Paket, u.v.m.	48.780 €	30.500 €	18.280 €
Volvo XC60 D3 Momentum , 110 kW (150 PS), 07/16, 10.500 KM, Autom., Business-Paket, u.v.m.	47.370 €	28.900 €	18.470 €
Volvo V70 D4 Linje Svart , 133 kW (181 PS), 12/15, 31.300 KM, Autom., SD, Licht-Paket, u.v.m.	54.070 €	29.900 €	24.170 €

Kraftstoffverbrauch kombiniert (in l/100km): 3,6 – 5,7, CO₂-Emissionen kombiniert (in g/km): 94 – 149 (gemäß vorgeschriebenem Messverfahren), *ab Erstzulassung, unverbindliche Preisempfehlung der Volvo Car Germany GmbH gegenüber der unverbindl. Preisempfehlung der Volvo Car Germany GmbH.

E.R.B. AUTO ZENTRUM

E.R.B. Auto Zentrum GmbH
Walter-Bruch-Straße 1
30179 Hannover

Tel.: 0511/388 109-0
Fax: 0511/388 109-19
www.erb-autozentrum.de